

Schulinternes Curriculum für die Qualifikationsphase Geschichte Leistungskurs

Qualifikationsphase	Halbjahr	Anzahl der Unterrichtsstunden ¹		Unterrichtsvorhaben ²	HORIZONTE-Kapitel	Inhaltsfelder des KLP ³
		GK	LK			
Q1/1	1.	18 (20)	30 (30)	Unterrichtsvorhaben I: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert	Kap. 1	IF 6
		42 (40)	70 (70)	Unterrichtsvorhaben II: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise	Kap. 2	IF 4 (IF 7)
Q1/2	2.	60 (60)	80 (100)	Unterrichtsvorhaben III: Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus	Kap. 3	IF 5 (IF 6)
Q2/1	3.	54 (60)	80 (100)	Unterrichtsvorhaben IV: Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute	Kap. 4	IF 6 (IF 7)
Q2/1	4.	36 (40)	62 (70)	Unterrichtsvorhaben V: Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne	Kap. 5	IF 7

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe mit HORIZONTE SII Qualifikationsphase Leistungskurs

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert

Inhaltsfeld: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich

Zeitbedarf: 30 Std.

Die Themen decken wichtige Teile der Inhaltsfeldes 6 ab. Eine gesonderte Behandlung des Nationalismus im 19. Jahrhundert erscheint sinnvoll, da so die Entstehungsphase besonders betont werden kann und die chronologische Abfolge gewahrt bleibt. Die anderen Themen des Inhaltsfeldes werden im Unterrichtsvorhaben IV thematisiert, sodass sich hier die Möglichkeit der Wiederholung und Anknüpfung ergibt.

Legende farblicher Markierungen:

Absprachen zur Einbindung kooperativer Lernformen

Absprachen zur Umsetzung des Medienkompetenzrahmens (informatische Bildung)

Anbindungsmöglichkeiten der „Verbraucherbildung“

Unterrichtsreihe 1:**Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (1815–1848)**

(Zeitbedarf: 15 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Was ist eine Nation? – Klärung und Erörterung eines historisch-politischen Begriffs	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in Deutschland.	– Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (S. 10–11) – Darstellungstext und Debattenbeiträge zum Thema „Nation“ (S. 12–15)

Eine „verspätete Nation“? Entstehung und Wandlungen der Nationalbewegung im Vormärz – Analyse einer historischen Entwicklung	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beschreiben die Entstehung der frühen Nationalbewegung als Reaktion auf die napoleonische Ära und auf die Ordnung des Wiener Kongresses, • beschreiben Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.	– Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (S. 10–11) – Die frühe Nationalbewegung bis 1830 (S. 16–25); unterschiedliche Perspektiven: u. a. Ernst Moritz Arndt (M7, S. 22), Verfassungsurkunde der Jenaer Burschenschaft (M8, S. 23), Clemens v. Metternich (M10, S. 24) – Vom Eliten- zum Massennationalismus: 1830–1848 (S. 30–36)
Eine fatale Weichenstellung? Die Revolution 1848/49 – Beurteilung eines historischen Ereignisses	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus in der Revolution von 1848, • beschreiben Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten in der Revolution von 1848, • erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49.	– Nationale Probleme und Ziele in der Revolution von 1848/49 (S. 38–47) – Kennzeichen und Probleme des Nationalismus in Europa (S. 42–43) – Wissenschaftliche Darstellungen (S. 46f.) – Quellen zur Polendebatte, S. 44–45, Aufgabe 2 und 3 Seite 45

	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2), • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (hier: Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen (hier: Karikaturen) (MK7).	– Schulbuchtext: Kennzeichen und Probleme des Nationalismus in Europa (Seite 42–43), Schaubild M5 (Seite 43), Aufgabe 4 (Seite 45) – Training: Interpretation von schriftlichen Quellen (S. 26–29) – Training: Interpretation einer politischen Karikatur (S. 48–51)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1), • beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).	– Eigene Vorstellungen von Nation: S. 15, Aufgabe 1

Unterrichtsreihe 2:
Das deutsche Kaiserreich
 (Zeitbedarf: 15 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Ein konsensfähiger Nationalstaat? Die Reichsgründung – Beurteilung eines historischen Ereignisses aus verschiedenen Perspektiven	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreiches im zeitgenössischen Kontext. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.	– Orientierung: Das deutsche Kaiserreich (S. 52–53) – Die Reichsgründung 1871 (S. 54–61) – Deutungen des Kaiserreiches (S. 62–67)
Reichsfeinde überall? Wandel des Nationalismus im Kaiserreich – Analyse einer historischen Entwicklung	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.	– Der Wandel des Nationalismus im Kaiserreich (S. 68–75)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Integration oder Ausgrenzung? Mehrheiten und Minderheiten im Kaiserreich – Auseinandersetzung mit einem gesellschaftlichen Problem in historischer Perspektive	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.	– Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft (S. 76–83)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).	– Quellen: „Kampf gegen die Reichsfeinde“ und „Nationalismus im Kaiserreich“ (S. 72–75) – Training: Probeklausur: Interpretation einer schriftlichen Quelle (S. 85) – Die Reichsgründung im Spiegel von Karikaturen (S. 60–61) – Gründungsmythos – Ein Historienbild analysieren (S. 66)

Unterrichtsvorhaben II:

Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

Inhaltsfeld: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

Zeitbedarf: 70 Std.

Das Unterrichtsvorhaben II deckt alle vom KLP vorgeschriebenen, konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen für das Inhaltsfeld 4 ab. Gegliedert wird das Unterrichtsvorhaben, orientiert an den Inhaltlichen Schwerpunkten des Inhaltsfeldes, in vier Unterrichtsreihen mit problemorientierten Themenstellungen. Der vorliegende Vorschlag für einen schulinternen Lehrplan (SILP) geht von einer Behandlung der beiden Unterrichtsvorhaben I und II in einem Halbjahr aus. Dabei wird für das Vorhaben II ein deutlich größerer Zeitrahmen in Anschlag gebracht. Um die Geschlossenheit der Themenstellung von Unterrichtsvorhaben II („... Fortschritt und Krise“) zu wahren, ist es wünschenswert, auch die Unterrichtsreihe 4 noch in das vorliegende Halbjahr (Q1/1) zu integrieren.

Unterrichtsreihe 1:**Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft**

(Zeitbedarf: 20 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Beginn, Entfaltung und Durchsetzung der Industrialisierung in Deutschland im 19. Jahrhundert	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang, • erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung, • beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Industrialisierungsprozesse.	Quellen und Darstellungen zum Industrialisierungsprozess in Deutschland (M2–M8, S. 92–101) Quellen und Darstellungen zur Bevölkerungsentwicklung, Ernährung und Gesundheit (M1–M3, S. 130–131; M5–M7, S. 133; M8–M9, S. 134), Urbanisierung (M1–M13, S. 135–144), zum Vergleich europäischer Metropolen im 19. Jahrhundert (M1–M5, S. 145–147), zur Verkehrs- und Kommunikationsentwicklung (M1–M13, S. 148–155)
Alte und neue Industrien: Chancen und Probleme einer entstehenden Industriegesellschaft		Quellen zur Wahrnehmung der Zweiten Industriellen Revolution durch die Zeitgenossen (M5–M6, S. 106; M12, S. 117–118)
Eine neue soziale Ordnung: Arbeitswelt und Klassengesellschaft		Grafik und wissenschaftliche Darstellungen zur sozialen Schichtung und zum Begriff der „Klassengesellschaft“ (M8–M11, S. 115)
„Mann der Arbeit, aufgewacht ...!“ – Die „Soziale Frage“ und ihre Lösungsmöglichkeiten		Quellen zu den Lösungsversuchen der Sozialen Frage (M1–M9, S. 124–129)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),	z. B. Quellen und Darstellungen zur „Sozialen Frage“, S. 124–129 z. B. Faktorenmodell zur regionalen Industrialisierung (M6, S. 96) oder Grafiken und Statistiken zur Bevölkerungsentwicklung (M2–M3, S. 131) und Urbanisierung (M6–M7, S. 139) Training: Interpretation einer historischen Bildquelle (Adolph Menzel: „Das Eisenwalzwerk“ (1875) (M13, S. 119–123)

Unterrichtsreihe 2:
Imperialismus – Expansion im Industriezeitalter
 (Zeitbedarf: 18 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
„Des weißen Mannes Bürde“? – Die Europäisierung der Welt im Zeitalter des Imperialismus	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus.	Quellen zu den Motiven des Imperialismus am Beispiel Großbritanniens (M6–M9, S. 166–167) Bild- und Textquellen zur zeitgenössischen Kritik am Imperialismus (M10–M11, S. 168–169)
„Unser Platz an der Sonne“ – Deutsche Kolonialpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven.	Geschichtskarte „Deutsche Kolonien vor 1914“ (M1, S. 171) Text- und Bildquellen zur deutschen Kolonialpolitik (M5–M13, S. 173–177) Darstellungen und Quellen zur deutschen Kolonialpolitik am Beispiel der Vernichtung der Herero und Nama: Info-Text und Karte „Deutsch-Südwest“ (M3) sowie Text- und Bildquellen (M4, M14–M16, S. 172 und S. 178–179)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7), • stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).	Quellen und Darstellungen zu Erklärungsmodellen und zur Bilanz des Imperialismus (M1–M8, S. 180–185) Fallanalyse zum deutschen „Vernichtungskrieg“ gegen die Herero und Nama in Deutsch-Südwest (M14–M16, S. 178–179) Vergleichende Quelleninterpretation zu den Motiven des Imperialismus (M6–M8, S. 166–167); zur historischen Debatte um eine deutsche Kolonialpolitik (M5–M10, S. 173–177) Interpretation von Karikaturen, z. B.: M9, M10, S. 167 u. 168; M8, S. 174; M15, S. 178) Analyse von Geschichtskarten (M1, S. 171)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).	Debatte um Wiedergutmachungsanspruch Namibias: M16 (S. 179),

Unterrichtsreihe 3:**Erster Weltkrieg – „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“?**

(Zeitbedarf: 20 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
„Mitten im Frieden überfällt uns der Feind.“ – Der Weg in die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion, • beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben.	Geschichtskarten (M3, S. 188; M5, 189; M9, S 192) Interpretation historischer Quellen (z. B. M3 u. M4, S. 202)
„Griff nach der Weltmacht“ oder „Desaster der Schlafwandler“? – Die Frage nach Schuld und Verantwortung		Feindbilder im Spiegel der Kriegspropaganda (M10–M12, S. 193) Analyse historischer Darstellungen zur Frage der Verantwortung für den Kriegsausbruch (M9–M10, S. 207–208)
Der Erste Weltkrieg als „moderner“ Krieg		Interpretation von Text- und Bildquellen (M2–M5, S. 195–198) sowie Analyse von Darstellungen (M8, S. 199)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
„Gedenket unserer Gefallenen!“ – Unterschiedliche Formen des Erinnerns an den Ersten Weltkrieg	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs, • beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven, • erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung.	Verfassertext und M1–M2 (S. 210) Aufgabe 1. und 2. (S. 211)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2), • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen	z. B. Recherchen zur Erinnerungskultur an den Ersten Weltkrieg, insbesondere das Ehrenmal „Menin Gate“ in Ypern (S. 210; Aufgabe 1., S. 211) Ideologiekritische Untersuchung von Kriegspropaganda (z. B. M10–M12, S. 193) Training: Vergleichende Analyse historischer Darstellungen zur Kriegsschuldfrage (M9–M10, S. 206–209)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7).	z. B. vergleichende Analyse von Geschichtskarten (M3–M4, S. 188–189); Interpretation von Kriegerdenkmälern als historische Quellen (S. 211)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), - nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5).	z. B. Frage der Erinnerungskultur in Bezug auf das Gedenken an den Ersten Weltkrieg und seine Opfer (S. 210–211); Umgang mit Kriegerdenkmälern: Aufgabe 1. und 2. (S. 211)

Unterrichtsreihe 4:**Der Große Crash – Die Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929**

(Zeitbedarf: 12 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Weltökonomie aus den Fugen? Ursachen, Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.	Verfassertexte (S. 214–215; S. 218–219) Quellen und Darstellungen, darunter Info-Grafik und Statistiken (M1–M6, S. 212–217; M1–M7, S. 218–221)
„Durch schwerste Lasten und Opfer ...“ – Versuche der Krisenbewältigung in Deutschland	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien, • beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.	Verfassertext (S. 222–223) Quellen und Darstellungen zur Politik Brünnings und seinen Handlungsspielräumen (M1, M2–M3)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...	Untersuchung von Wirtschaftsdaten zum Verlauf der Weltwirtschaftskrise (M4, M5, S. 216); Wirtschaftshistorische Darstellungen zu den Handlungsspielräumen der Regierung Brüning (M3a–c, S. 225–226)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7).	Interpretation zeitgenössischer Quellen zur Politik der Regierung Brüning (M2a–c, S. 224–225) Analyse von Info-Grafik und Statistiken zur Weltwirtschaftskrise (M2, S. 214; M4–M5, S. 216)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).	Debatte um Handlungsspielräume Brünnings: Aufgabe 2.f) (S. 226)

Unterrichtsvorhaben III:

Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus

Inhaltsfeld: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

Zeitbedarf: 80 Std.

Das Unterrichtsvorhaben deckt alle vom KLP vorgeschriebenen, konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen für das Inhaltsfeld 3 ab. Das Lern- und Materialangebot ist in drei Teile gegliedert: 1. Als Auftakt fungiert Unterrichtsreihe 1 zu den politischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus. Das der Reihe zugrunde liegende Strukturierungskonzept verknüpft strukturelle und genetisch-chronologische Ansätze zur politischen Struktur und zur politischen Entwicklung der Weimarer Republik. Die historische Leitfrage thematisiert Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik und für den Aufstieg der NSDAP; 2. In der zweiten Unterrichtsreihe werden ideologische Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen und Verbrechen des Nationalsozialismus thematisiert; 3. Als übergreifende Zielperspektive und als Ausstieg aus der Reihe bietet es sich an, nach exemplarischer Analyse und Beurteilung von Vergangenheitspolitik in der dritten Unterrichtsreihe bilanzierend nach der Zukunft des Umganges mit dem Nationalsozialismus zu fragen und Erklärungs- und Deutungsversuche zur zwölfjährigen Diktatur in den Blick zu rücken. Aspekte einiger Sequenzen der Unterrichtsreihen zum Inhaltsfeldes 5 werden in späteren Unterrichtsvorhaben unter anderer Perspektive thematisiert. Dazu gehören die Erläuterung einiger Folgeerscheinungen der Friedensschlüsse von 1919 (Ende der Weimarer Republik), der globalen Dimension des Zweiten Weltkrieges und 1945 (Potsdamer Konferenz, Gründung der beiden deutschen Staaten; alle IF7). Im Rahmen der Frage nach dem Scheitern der Weimarer Republik werden Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise von 1929 erneut aufgegriffen (IF4).

Unterrichtsreihe 1:**Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik**

(Zeitbedarf: 16 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Die Revolution von 1918/19 und die Entstehung der Weimarer Republik	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19 (zu SK3).	– Orientierung: Voraussetzung der NS-Diktatur: Das Scheitern der Weimarer Republik (S. 240f.) – Eine Republik mit Geburtsfehlern (S. 242–244) – Quellen: Positionen und Urteile zu Revolution und Republik (S. 249f.)
Eine Demokratie ohne Demokraten? – Erläuterung und Beurteilung der Verfassung der Weimarer Republik und der Positionen politischer Akteure der Republik	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik (zu SK2), • erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik (zu SK4). Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische Grundelemente und die Position des Reichspräsidenten (UK3).	– „Demokratischste Demokratie der Welt?“ Die Verfassung (S. 244–246, S. 251) – Eine Demokratie ohne Demokraten? – Haltung von Parteien, politischer Akteure und Zeitgenossen zur Republik (S. 246–248, S. 252)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Bewährungsproben der Republik: Analyse und Beurteilung der Einflüsse von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf die Stabilität der Republik	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern den Zusammenhang von Weltwirtschaftskrise und Scheitern der Weimarer Republik (zu SK4), • ordnen rechten (Adolf Hitler und die NSDAP) und linken (KPD) politischen Radikalismus in den historischen Kontext der politischen Entwicklung der Republik ein (zu SK1), • erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik (zu UK3).	– Die Republik am Abgrund: Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise (S. 253) – Die Republik am Abgrund: Radikalismus von rechts und von links (S. 253–255) – Quellen: Karikatur und Statistiken zur „Republik am Abgrund“ (S. 259 f.)
Bewahrung oder Scheitern der Republik? – Beurteilung des Regierens durch Notverordnungen	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die politische Regierungspraxis durch Notverordnungen (zu SK2). Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...	– Anfang vom Ende: Das Scheitern der großen Koalition 1930 (S. 255 f.) – Die Kanzlerschaft Brünnings und die Praxis der Notverordnungen (S. 257 f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	• bewerten den Einfluss des Regierens durch Notverordnungen (zu UK7).	
Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? Vergleichen und Erörtern von Positionen zum Scheitern der Weimarer Republik	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • erörtern, ob es sich mit dem 30. Januar 1933 um einen „Betriebsunfall“ gehandelt hat (zu UK5).	– Der Weg in die Diktatur (S. 261 f., S. 264 f.) – Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? (S. 262 f., S. 266 f.)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien (hier: Schaubildern) und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),	– Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? – Quelle und Darstellungen (Historikerurteile) im Vergleich (S. 266 f.) – Schaubild zur Verfassung der Weimarer Republik (S. 245) – Die Republik am Abgrund: Eine Karikatur analysieren (S. 259) – Statistiken zum Radikalismus von rechts (S. 260)

Unterrichtsreihe 2:**Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa**

(Zeitbedarf: 48 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Das Ende der Republik – Analyse und Beurteilung des Prozesses von der „Machtergreifung“ zur totalitären Diktatur	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft. Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen die These zur „Legalität der NS-Machtergreifung“ (zu UK4). • beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung.	– Orientierung: Errichtung und Ausbau der Diktatur (S. 268) – Die Etablierung der Diktatur (S. 270–273) – Quelle: Gesetze analysieren – „Reichstagsbrandverordnung“ und „Ermächtigungsgesetz“ (S. 274) – „Ermächtigungsgesetz“ und Gewaltenteilung (S. 275, Aufgabe 2b) – Debatte: Über Straßenumbenennungen diskutieren (S. 276 f.)
Vergleich von ideologischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus mit zentralen Elementen der NS-Ideologie – ideologiekritische Untersuchungen	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie und deren Ursprünge, • erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs.	– Ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (S. 278–280, S. 282 f.) – Zentrale Elemente der NS-Ideologie (S. 280 f., S. 284 f.) – NS-Sprachgebrauch – Eine ideologiekritische Untersuchung (S. 281, S. 286 f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie.	
Etablierung der totalitären Diktatur durch aktive Zustimmung oder Gewalt- und Terrorherrschaft? – Analyse und Beurteilung von Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft, • erläutern die Funktion der NS-Ideologie im Herrschaftssystem. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte.	– Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat (S. 288–290) – Führermythos und „Führerprinzip“: NS-Propaganda analysieren (S. 291) – Die „Volksgemeinschaft“ – einen Begriff definieren (S. 292) – Charismatische Herrschaft oder Überwachungsdictatur? – Eine Kontroverse (S. 294 f.)
Ein „Wolf im Schafspelz“? – Reale Politik und öffentliche Darstellung der NS-Außenpolitik Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären anhand der NS-Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung.	– Orientierung: Außen- und Wirtschaftspolitik auf dem Weg in den Zweiten Weltkrieg (S. 296) – Die NS-Außenpolitik (S. 298–301) – Quellen: NS-Außenpolitik – Schein und Wirklichkeit (S. 302 f.) – Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit? (S. 304 f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen.	
Ein ideologisch motivierter Krieg, ideologisch motivierte Kriegsverbrechen? – Erläuterung und Beurteilung des Zweiten Weltkrieges in Europa Der Zweite Weltkrieg: ein europäischer Krieg? Analyse, Erläuterung und Beurteilung der globalen Dimension des Zweiten Weltkrieges	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die europäische Dimension des Zweiten Weltkrieges (zu SK2), • erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen.	– Der Zweite Weltkrieg in Europa (S. 310–312) – Arbeit mit Karten: Der Zweite Weltkrieg in Europa (S. 314f.) – Erörterung und Bewertung: Handlungsspielräume von Tätern im Vernichtungskrieg im Osten (S. 316f.) – Die globale Dimension des Krieges (S. 312f., S. 317)
Erzeugung einer „Volksgemeinschaft“ durch Inklusion und Exklusion – Erläuterung und Beurteilung der Maßnahmen gegen Juden von 1933 bis 1938	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...	– Orientierung: Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung (S. 318f.) – Von Bürgern zu Ausgegrenzten: Judenverfolgung in Deutschland 1933–1939 (S. 320f., S. 322f.) – Die Novemberpogrome von 1938 im Spiegel zeitgenössischer Quellen (S. 324f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	• bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen.	– Novemberpogrome: Handlungsspielräume, Schuld und Verantwortung der deutschen Bevölkerung (S. 325, Aufgabe 3e)
Mord oder Tötung auf Befehl? – Erläuterung und Beurteilung von Handlungsspielräumen in Völkermord und Vernichtungskrieg	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung, • erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen.	– Von der Verfolgung zum Massenmord: „Euthanasie“ und Holocaust (S. 326 f.) – Quellen zur Deportation deutscher Juden (S. 328) – Vernichtungskrieg und Völkermord (S. 329) – Quellen und Darstellungen zu Auschwitz im Vergleich (S. 330 f.)
Das NS-Regime: eine „mehrheitsfähige Zustimmungsdiktatur“? – Erläuterung von Unterstützung und Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern Motive und Formen der Unterstützung und der Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen.	– Orientierung: Leben im Nationalsozialismus zwischen Unterstützung und Widerstand (S. 332 f.) – „Hitlers Volksstaat“? – Eine wissenschaftliche Kontroverse (S. 336 f.) – Der Völkermord und die Täter – Erklärungsversuche (S. 338)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Wie war Widerstand möglich? Erläuterung und Beurteilung unterschiedlicher Formen des Widerstands gegen das NS-Regime	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime.	– Widerstand im Nationalsozialismus (S. 339 f.) – Militärischer Widerstand und Traditionsbildung – Beispiel des 20. Juli 1944 (S. 342 f.) – Internetrecherche: Verhalten unangepasster Jugendlicher 1933–1945 (S. 344 f.)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Bilder und Karten (MK7).	– Das Internet im Geschichtsunterricht nutzen (S. 345) – Quellen und Darstellungen zu Auschwitz im Vergleich (S. 330 f.) – Untersuchung eines historischen Falls: Über Straßenumbenennungen diskutieren (S. 276 f.) – Gegenwartsgenetische und perspektivisch-ideologiekritische Untersuchung (S. 277, Aufgabe 1d), S. 287, Aufgabe 1)

Unterrichtsreihe 3:**Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“**

(Zeitbedarf: 16 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Erklärung und Beurteilung des Umganges der Besatzungsmächte mit dem Nationalsozialismus: „Siegerjustiz“?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen.	– Orientierung: Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus (S. 346) – Die Besatzungsmächte und der Nationalsozialismus (S. 348–351) – Quellen und Darstellungen: Entnazifizierung im Westen und Osten (S. 352–355)
Die „zweite Geschichte“ zum Nationalsozialismus: „Vergangenheitsbewältigung“?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären den Umgang der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den beiden deutschen Teilstaaten. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden.	– Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in beiden deutschen Staaten 1949–1989 (S. 356–359) – Darstellung: Zur juristischen Aufarbeitung in beiden deutschen Staaten (S. 360) – Umgang mit der NS-Vergangenheit in der DDR am Beispiel der Gedenkstätte Buchenwald (S. 361) – Quellen: Vergleich des Gedenkens an den 8. Mai 1945 in beiden deutschen Staaten (S. 362 f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Wie erinnern? – Analyse und Erörterung zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in Gegenwart und Zukunft	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit seit 1990 und in ihrer Gegenwart und Zukunft (zu SK4).	– Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit (Schwerpunkt: Holocaust) seit der Wiedervereinigung (S. 364–366) – Erinnerungskultur: Stolpersteine – Angemessene Erinnerung an die Opfer des NS? (S. 368) – Zum Umgang mit dem NS im Internet: Kontrafaktische Geschichte und Zukunft der Erinnerung (S. 369)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karikaturen (MK7). Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5).	– Zum Umgang mit dem NS im Internet (S. 369) – Darstellungen und Quellen analysieren: Entnazifizierung im Westen und Osten (S. 354 f.) – Karikatur zur Entnazifizierung (S. 353) – Diskussion: Stolpersteine (S. 368 f.) – Zum Umgang mit dem NS im Internet (S. 369)

Unterrichtsvorhaben IV:

Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute

Inhaltsfeld: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989

Zeitbedarf: 80 Std.

Das Unterrichtsvorhaben deckt alle vom KLP vorgeschriebenen, konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen für das Inhaltsfeld 6, genauer für die beiden letzten inhaltlichen Schwerpunkte des Inhaltsfeldes 6 ab. Es konzentriert sich dabei auf die Darstellung und Problematisierung derjenigen historischen Ereignisse und Strukturen, die besonders zur Bildung eines staatlichen Selbstverständnisses und einer nationalen Identität beider deutscher Staaten beigetragen haben. Das Unterrichtsvorhaben selbst wird auf vier Unterrichtsreihen verteilt, die wiederum in einzelne Unterrichtssequenzen aufgeteilt werden. Diese Unterrichtssequenzen sind problemorientiert formuliert und umfassen jeweils mehrere Unterrichtsstunden. Je nach Gewichtung und Schwerpunktsetzung im Leistungskurs können an diese Unterrichtssequenzen leicht weitere Quellen, Bilder, Filme und Darstellungen „angedockt“ werden. Das gesamte Unterrichtsvorhaben IV kann von seinem Stundenumfang her das erste Halbjahr der Q2 abdecken.

Unterrichtsreihe 1:**Aus dem Ende ein Anfang? – Deutschland 1945 bis 1949**

(Zeitbedarf: 15 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Was soll aus Deutschland werden? – die Deutschlandpläne der Alliierten und die Besatzungsherrschaft	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Deutschlandpläne der Alliierten unter dem Aspekt der wachsenden Konfrontation. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen am Beispiel der Potsdamer Konferenz die Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Nachkriegsdeutschlands.	– Karte: Besatzungszonen (S. 380) – Historikerurteil zur Potsdamer Konferenz (S. 381)
Deutschland 1945/46 – eine Gesellschaft am Rande des Zusammenbruchs?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären Folgen und Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges und seines Endes auf die deutsche Nachkriegsgesellschaft unter dem Aspekt von Brüchen und Kontinuitäten. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...	– Fotografien (S. 383–385) – Statistiken: Kalorienverbrauch und Schwarzmarktpreise (S. 385) – Karte: Zerstörungsgrad deutscher Städte (S. 386)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	beurteilen die gesellschaftliche Situation im Nachkriegsdeutschland unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven.	
Flucht und Vertreibung – Integration als Herausforderung und Leistung der Nachkriegsgesellschaft?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg, - erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en).	– Verfassertext (S. 388–390) – eine Bildquelle interpretieren (S. 391) – eine Darstellung analysieren: Eingliederung der Vertriebenen (S. 392) – Analyse eines Internetauftrittes (S. 393)
Herausbildung der bipolaren Welt – der Kalte Krieg Deutschland als Spielball im Ost-West-Konflikt?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - erläutern die Herausbildung der bipolaren Welt und des Ost-West-Konflikts. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - beurteilen am Beispiel der Berlin-Blockade 1948/49 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.	– Ideologiekritische Untersuchung: die Berlin-Blockade (S. 397–399)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Auf dem Weg zu zwei deutschen Staaten – ein Werk der Besatzungsmächte? Die doppelte Staatsgründung – wer vertritt die Nation?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts, • erläutern die Grundlagen des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR und der Bundesrepublik zum Zeitpunkt ihrer Gründungen. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen am Beispiel der Schritte hin zu den beiden Staatsgründungen Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.	– Quellen zur Entstehung der DDR und zur Bodenreform 1946 (S. 403–404) – Quellen zur Entstehung der Bundesrepublik: „Frankfurter Dokumente (S. 405) – Quellen: Regierungserklärungen der DDR und der Bundesrepublik (S. 408) – Schaubild: Staatsaufbau der Bundesrepublik (S. 409)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9), • treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische	– Eine Darstellung verfassen (S. 387) – Befragung von Zeitzeugen (S. 387, 1b) – Einen Begriff definieren: Der Kalte Krieg (S. 399) – Eine Ideologiekritische Untersuchung durchführen (S. 397–399)

	Untersuchung (MK1), • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Statistiken und Bilder (MK7).	– Darstellungen vergleichen (S. 381–382) – Statistiken auswerten (S. 385) – Bilder: Interpretation einer Fotografie (S. 391)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5).	– Analyse und Rezension eines Internetauftritts (S. 393)

Unterrichtsreihe 2:**Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die Bundesrepublik Deutschland (1949–1989)**

(Zeitbedarf: 20 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Vorrang der Einheit oder der Freiheit? – die Westintegration in den 50er-Jahren	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre politischen Grundlagen und wirtschaftspolitische Entwicklung in den 50er-Jahren. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen am Beispiel der Westintegration Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945.	– Orientierung: Die Bundesrepublik Deutschland (1949–1989) (S. 410–411) – Quellen: unterschiedliche Perspektiven zur Westintegration (S. 416–417) – Quelle zur Politik der Nicht-Anerkennung der DDR (S. 418) – Quelle zur wirtschaftspolitischen Ausrichtung: die Soziale Marktwirtschaft (S. 419)
Ein neues Verhältnis zwischen Bürger und Staat in den 60er-Jahren – eine Umgründung der Republik?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel der Positionen bekannter Intellektueller, der Spiegel-Affäre und eines Vertreters der „68-er“.	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen am Beispiel verschiedener Stellungnahmen und Einstellungen von Vertretern der politischen Öffentlichkeit Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Bundesrepublik.	– Quellen: Stellungnahmen zur Bundesrepublik, die Spiegel-Affäre im Streit und Erinnerungen eines „68ers“ (S. 425–427)
„Wandel durch Annäherung“? – die neue Außenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren „Mehr Demokratie wagen!“ – eine neue Innenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren? Der RAF-Terrorismus – eine Gefahr für die Demokratie?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern am Beispiel der Neuen Ostpolitik und der Neuen Frauenbewegung die außen- und innenpolitischen Umbrüche und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik in den 70er-Jahren. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen am Beispiel der Neuen Ostpolitik Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945, • beurteilen und bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Forderungen der Frauenbewegung nach Gleichberechtigung, • beurteilen und bewerten das Selbstverständnis von Protagonisten des RAF-Terrorismus.	– Perspektiven erfassen: Quellen zur Ostpolitik (S. 432–433) – Quelle zur Gleichberechtigung der Frauen (S. 434) – Quelle zum RAF-Terrorismus (S. 435)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Die Neuen Sozialen Bewegungen in den 80er-Jahren – eine Gesellschaft im Wertewandel?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern am Beispiel der Neuen Sozialen Bewegungen die Entwicklung des gesellschaftlichen, staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland.	– Quellen zu den Neuen Sozialen Bewegungen (S. 440) – Quelle zur Alltags- und Mentalitätsgeschichte bundesrepublikanischer Jugendlicher (S. 441–442)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z. B. im Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)	– Zeitzeugen befragen (S. 427, 2b)

Unterrichtsreihe 3:**Nationale Identität und staatliches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die DDR (1949–1989)**

(Zeitbedarf: 20 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
„Völker, hört die Signale! ...“ – der Aufbau des Sozialismus in der DDR als Beginn eines „anderen“ Deutschlands? „Politiker, hört die Signale!“ – der Volksaufstand von 1953 in der DDR Der Bau der Berliner Mauer 1961 – wie soll der Westen reagieren?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Grundlagen und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR in den 50er-Jahren. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen am Beispiel des Volksaufstandes von 1953 und am Beispiel des Baues der Berliner Mauer 1961 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.	– Orientierung: Die DDR (1949–1989) (S. 444) – Darstellungstext und Quellen zum Aufbau des Sozialismus, zum Volksaufstand 1953 und zum Bau der Berliner Mauer (S. 446–451) – Einen diplomatischen Briefwechsel untersuchen (S. 450–451)
Der Beginn der „Ära Honecker“ 1971 – Aufbruch zur deutsch-deutschen Annäherung? Die DDR auf Liberalisierungskurs? – der „real existierende Sozialismus“ zu Beginn der 70er-Jahre	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen am Beispiel der Präambeln der drei Verfassungen und am Beispiel des Grundlagenvertrages das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR,	– Verfassungspräambeln vergleichen (S. 455) – Perspektiven erfassen: Der Grundlagenvertrag (S. 456–457) – Quellen zu den Tätigkeiten der „Staatssicherheit“ (S. 458)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Die Staatssicherheit in der DDR – Überwachung und „Zersetzung“	beurteilen und bewerten die Tätigkeiten der Staatssicherheit sowie deren Folgen und Auswirkungen auf die DDR-Gesellschaft.	– Zeitzeugen- und Historikerurteil zur Frage der individuellen Schuld und zum „Leben mit der Stasi“ (S. 459)
Die DDR in der Systemkrise? – Misswirtschaft, Repression und Opposition in den späten 70er- und 80er-Jahren	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - beschreiben die ökonomische und ökologische Entwicklung sowie die Entstehung von Oppositionsbewegungen in der DDR. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - beurteilen am Beispiel des „Falles Biermann“ Handlungsoptionen der politischen Akteure und bewerten den staatlichen Umgang mit Oppositionellen in der DDR.	– eine Fallanalyse durchführen: der „Fall Biermann“ (S. 464–465) – Operatoren-Training: „beurteilen“ und „bewerten“ (S. 463)

Unterrichtsreihe 4:**Die Überwindung der deutschen Teilung – Ergebnis einer friedlichen Revolution?**

(Zeitbedarf: 25 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Das Ende des Kalten Krieges und die Auflösung der bipolaren Welt – revolutionäre Umbrüche dank Glasnost und Perestroika?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der politischen Umbrüche in Osteuropa. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erörtern mithilfe unterschiedlicher Deutungen den revolutionären Charakter der politischen Umbrüche in Osteuropa.	– Begriffsklärung „Perestroika und Glasnost“ (S. 476) – Quellen der Popkultur interpretieren (S. 479) – Historikerurteile zur historisch-politischen Einordnung der Umbrüche in Osteuropa analysieren (S. 480–481)
Der Fall der Mauer 1989 – das Ende der DDR?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären die friedliche Revolution von 1989 im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.	– Karikaturen interpretieren und vergleichen (S. 485) – Eine historische Fallanalyse durchführen: der 9. Oktober 1989 – „der Tag der Entscheidung“ (S. 486–487)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Innere und äußere Aspekte der Wiederherstellung der staatlichen Einheit – ein „glücklicher Zufall“ der Geschichte?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren, • vergleichen nationale und internationale Akteurinnen und Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/90. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen am Beispiel des Vereinigungsprozesses Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteurinnen und Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands 1989, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart.	– Darstellungen interpretieren: Handlungsoptionen der Akteure beurteilen – das Beispiel der Währungsunion (S. 492–493) – Quellen interpretieren: die Wiedervereinigung aus der Sicht der Westmächte (S. 496) – Karikaturen zur Wiedervereinigung analysieren (S. 497) – Zeitzeugenmeinungen analysieren: Zwei Stimmen zur Wiedervereinigung (S. 494–495)
„Mit der Einheit ist es wie mit der Demokratie: Sie ist nie fertig“ (Horst Köhler) – das nationale Selbstverständnis des vereinten Deutschlands Die Berliner Republik – wie gehen wir mit der gemeinsamen getrennten Geschichte um?	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zwei-staatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart.	– Verfassertext (S. 498–499) – Darstellungen zur Deutung der gemeinsamen Geschichte (S. 500–501) – Filme analysieren: „Das Leben der Anderen“ (S. 502)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie z. B. Karikaturen und Filme (MK7)	– Karikaturen analysieren – Training: Filme zum Umgang mit der gemeinsamen Geschichte analysieren (S. 502–503)

Unterrichtsvorhaben V:

Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne

Inhaltsfeld: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg
- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Zeitbedarf: 62 Std.

Im Rahmen eines Längsschnitts werden vier Friedensordnungen (Westfälischer Frieden, Wiener Kongress, Versailler Vertrag und Welt nach 1945) vorgestellt und die Möglichkeiten der Friedenssicherung diskutiert. Als historische Fragen stehen (1) die Thematisierung der Bedingungen, das Zustandekommen und die Maximen für die jeweiligen Friedensschlüsse und ihre Beurteilung und Bewertung (Bewertung des Friedenschlusses) sowie (2) die Auseinandersetzung mit der Sicherung des Friedens im Fokus des Unterrichtsvorhabens. Des Weiteren bietet der Längsschnitt die Möglichkeit der Wiederholung zeitgleicher, in früheren Unterrichtsvorhaben behandelter Themen.

Aspekte einiger Sachkompetenzen des Inhaltsfeldes 7 wurden bereits in früheren Unterrichtsvorhaben thematisiert. Dazu gehören die Erläuterung der globalen Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges, die Erläuterung einiger Folgeerscheinungen der Friedensschlüsse von 1815 (deutsche Nationalbewegung), von 1919 (Ende der Weimarer Republik) und 1945 (Potsdamer Konferenz, Gründung der beiden deutschen Staaten) sowie der Beschreibung der Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie der Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert.

Unterrichtsreihe 1:**Die Idee vom Frieden und die Geschichte des Völkerrechts**

(Zeitbedarf: 6 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Was ist ein (gelungener) Frieden? Frieden zwischen Utopie und Wirklichkeit – Klärung und Diskussion eines historischen Begriffs und von Friedenskonzepten	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen, • erläutern die ideengeschichtliche Entwicklung internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erörtern, ob Frieden eine Utopie ist.	– Orientierung: Die Idee vom Frieden und die Geschichte des Völkerrechts (S. 512–513) – Ewiger Frieden – eine Utopie? (S. 514–516) – Darstellungstexte zum (gelungenen) Frieden (S. 517–518) – Quelle: Immanuel Kant: Vom ewigen Frieden (S. 517)
Haben Völker Rechte? Entwicklung des Völkerrechts – Beurteilung der Möglichkeiten der Friedenssicherung durch das Völkerrecht	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte.	– Die Entwicklung des Völkerrechts (S. 519–520) – Kommentar zum Völkerrecht (S. 521)

Unterrichtsreihe 2:**Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg**

(Zeitbedarf: 12 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Der Dreißigjährige Krieg - ein europäischer Krieg? – Darstellung der Ursachen, des Verlaufs und des Ende des Dreißigjährigen Krieges	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges.	– Orientierung: Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg (S. 522–523) – Der Dreißigjährige Krieg (1618–1648) (S. 524–525) – Krieg in Europa – Gräuelt des Krieges und Gründe für den Krieg (S. 526–527)
Wie kann man nach dreißig Jahren Krieg Frieden schließen? – Darstellung und Beurteilung des Westfälischen Friedens	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erörternden Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648, • beurteilen die Stabilität der Friedensordnungen von 1648.	– Westfälischer Frieden (S. 528–532) – Darstellungen zum Westfälischen Frieden (S. 533–535)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orien-	– Darstellungen zum Westfälischen Frieden (S. 533–535)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	tiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten (MK7).	– Karte: Analyse einer Geschichtskarten (S. 539)

Unterrichtsreihe 3:**Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen**

(Zeitbedarf: 12 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Ewiger Frieden durch Napoleons Hegemonie? Die Napoleonischen Kriege und ihre Folgen – Beurteilung der imperialen Herrschaftsidee Napoleons	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen die imperiale Herrschaftsidee Napoleons und ihre Folgen für Europa.	– Orientierung: Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen (S. 536–537) – Die Napoleonischen Kriege (S. 538–540) – Napoleons Herrschaft über Europa (S. 542)
„Der Kongress macht keine Fortschritte, er tanzt.“ – Erarbeitung der Beschlüsse und Friedensordnung des Wiener Kongresses und ihrer Folgen	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen.	– Die Beschlüsse des Wiener Kongresses (S. 544–547) – Stellungnahmen zum 200-jährigen Jahrestag des Wiener Kongresses 2014 (S. 548 f.)

Unterrichtsreihe 4:**Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg**

(Zeitbedarf: 14 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
„Die Deutschen sind schuld“ – Beurteilung deutscher Reaktionen auf den Versailler Vertrag und den Kriegsschuldartikel	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa.	– Deutsche Reaktionen auf den Versailler Vertrag (Textquelle, historische Karte, Karikatur) (S. 556–558)
Der Wiener Kongress ein gelungener, der Versailler Vertrag ein misslungener Frieden? –Ein Vergleich der Friedensschlüsse	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919.	– Historikerurteil zum Versailler Vertrag (S. 559)
„Friedenssicherung durch einen Völkerbund? Entstehung, Konzept und Scheitern eines völkerrechtlichen Bündnisses – Erörterung der Perspektiven und Möglichkeiten des Völkerbundes für die Friedenssicherung	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - erläutern die Folgeerscheinungen der Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 (Völkerbund), - ordnen die Entstehung des Völkerbundes in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung.	– Entstehung und Scheitern des Völkerbunds (S. 560–561) – Auszüge aus der Satzung des Völkerbundes (S. 562) – Historikerurteil zum Völkerbund (S. 562–563)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen (MK7).	– Auseinandersetzung mit der diachronen Untersuchungsform (S. 559, Aufgabe 1d) – Quellen: „Reaktionen auf den Versailler Vertrag“ (Textquelle, historische Karte, Karikatur) (S. 556–558) – Darstellung: „Eine Beurteilung des Versailler Vertrags“ (S. 559) – Quelle: „Völkerbundsatzung“ (S. 562) – Darstellung: „Bilanz des Völkerbundes“ (S. 562–563)

Unterrichtsreihe 5:
Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg
 (Zeitbedarf: 18 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Kommt nach dem Zweiten der Dritte Weltkrieg? – Skizzierung und Beurteilung des Kalten Krieges	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges, • beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.	– Orientierung: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg (S. 564–565) – Darstellungstext und Quellen zum Kalten Krieg (S. 556–572) – Stellungnahme zum Ende des Kalten Krieges (S. 573)
Sichert ein geeintes Europa den Frieden? – Die Entstehung und Beurteilung der Europäischen Gemeinschaft	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...	– Die europäische Integration bis zur Gründung EU (S. 574–577) – Die Anfänge der Europäischen Integration (Churchills Europa Idee und Schuman Plan) (S. 578–579)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.	Der Vertrag von Maastricht (S. 580–581)
Weltfrieden durch die Vereinten Nationen? – Skizzierung der Geschichte der Vereinten Nationen und Beurteilung der Chancen einer gegenwärtigen internationalen Friedenspolitik	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, - beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges, - erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte.	- Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen (S. 582–583) - Die Charta der Vereinten Nationen (S. 584) - Die Zukunft der Vereinten Nationen (S. 585)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kriti-	Quellen: Der Kalte Krieg – Grundlegende Quellen aus West und Ost (S. 571); Die Anfänge der Europäischen Integration – Politische Reden interpretieren (S. 578–579); Die Europäische Union – Stellungnahme zum Vertrag

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	schen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Diagramme, Karikaturen, (MK7).	von Maastricht untersuchen (S. 580–581); Die Charta der Vereinten Nationen (S. 584) – Karten: „Die Welt im Ost-West-Konflikt nach 1949“ (S. 569), „Die Erweiterung der Europäischen Union“ (S. 577) – Karikaturen: Karikaturenlängsschnitt zum Kalten Krieg (S. 572) – Schaubilder: Europäischer Binnenmarkt (S. 580); Organisation der Vereinten Nationen (S. 584); Szenarien zur Zukunft der Vereinten Nationen (S. 585) – Darstellung: „Kalter Krieg adé“ (S. 573)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), - beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).	– Diskussion der Szenarien der Friedenssicherung (S. 585, Aufgabe 1) – Erörterung der Utopie des Weltfriedens (S. 518, Aufgabe 1 d)